

Wirtschaftsleistung und –struktur an der niederländisch-deutschen Grenze

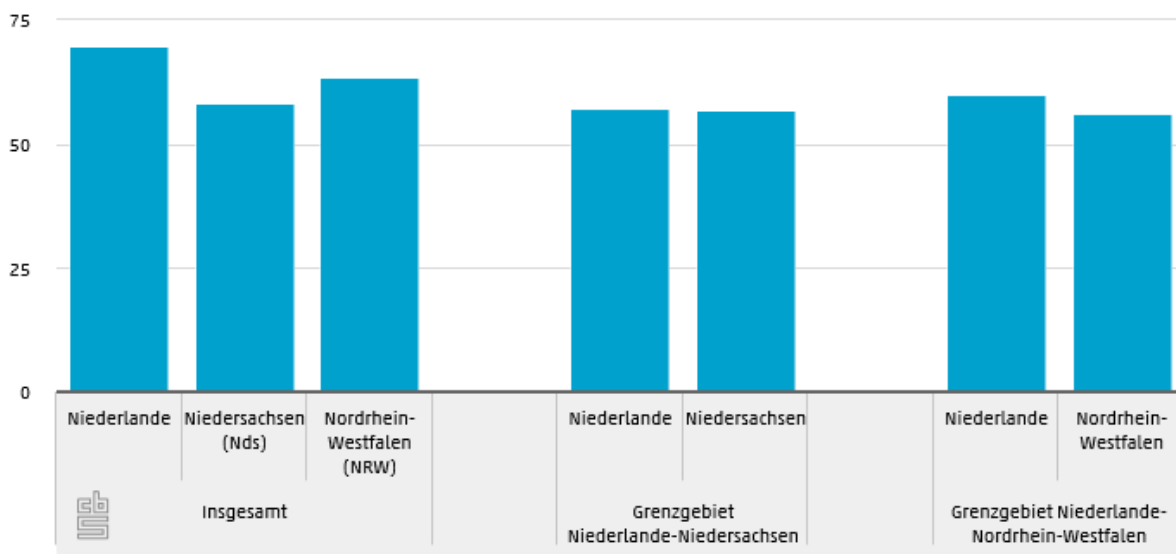
Im Jahr 2015 betrug die nominale volkswirtschaftliche Leistung in den Niederlanden, gemessen an der Bruttowertschöpfung (BWS) 615 Milliarden Euro. In den angrenzenden Ländern in Deutschland wurden insgesamt 815 Milliarden Euro erwirtschaftet, davon 231 Milliarden Euro in Niedersachsen und 584 Milliarden Euro in Nordrhein-Westfalen. Der Wert je Erwerbstätigen („Arbeitsproduktivität“) ist in den Niederlanden am höchsten (fast 70 Tausend Euro) und in Niedersachsen (ungefähr 58 Tausend Euro) am niedrigsten. Dieser Bericht resultiert aus einer Kooperation zwischen dem Centraal Bureau voor de Statistiek, dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) und dem statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen im Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW). Das Projekt „Arbeitsmarkt in Grenzregionen D-NL“ wird durch INTERREG-Fördermittel unterstützt, welche von der Euregio Rhein-Waal bewilligt wurden. Der Bericht beinhaltet einen detaillierten regionalen Vergleich (NUTS 3) der Wirtschaftsleistung und -struktur auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze. Mit „Grenzgebiet“ oder „Grenzregion“ sind die NUTS 3 – Regionen (Kreise auf der deutschen Seite) gemeint.

Zwischen dem niederländischen und deutschen Grenzgebiet gibt es kaum Differenzen bei der Bruttowertschöpfung (BWS je Erwerbstätige)

Im Vergleich zu den Landesdurchschnitten für die Niederlande, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind die Unterschiede in der Arbeitsproduktivität zwischen den Grenzgebieten relativ gering. Im Grenzgebiet Niederlande-Niedersachsen sind die Werte auf beiden Seiten der Grenze fast gleich, während im Grenzgebiet Niederlande-Nordrhein-Westfalen für die Niederlande ein kleines Plus bleibt.

Bruttowertschöpfung je Erwerbstätige im Grenzgebiet Niederlande-Deutschland, 2015

x 1 000 Euro

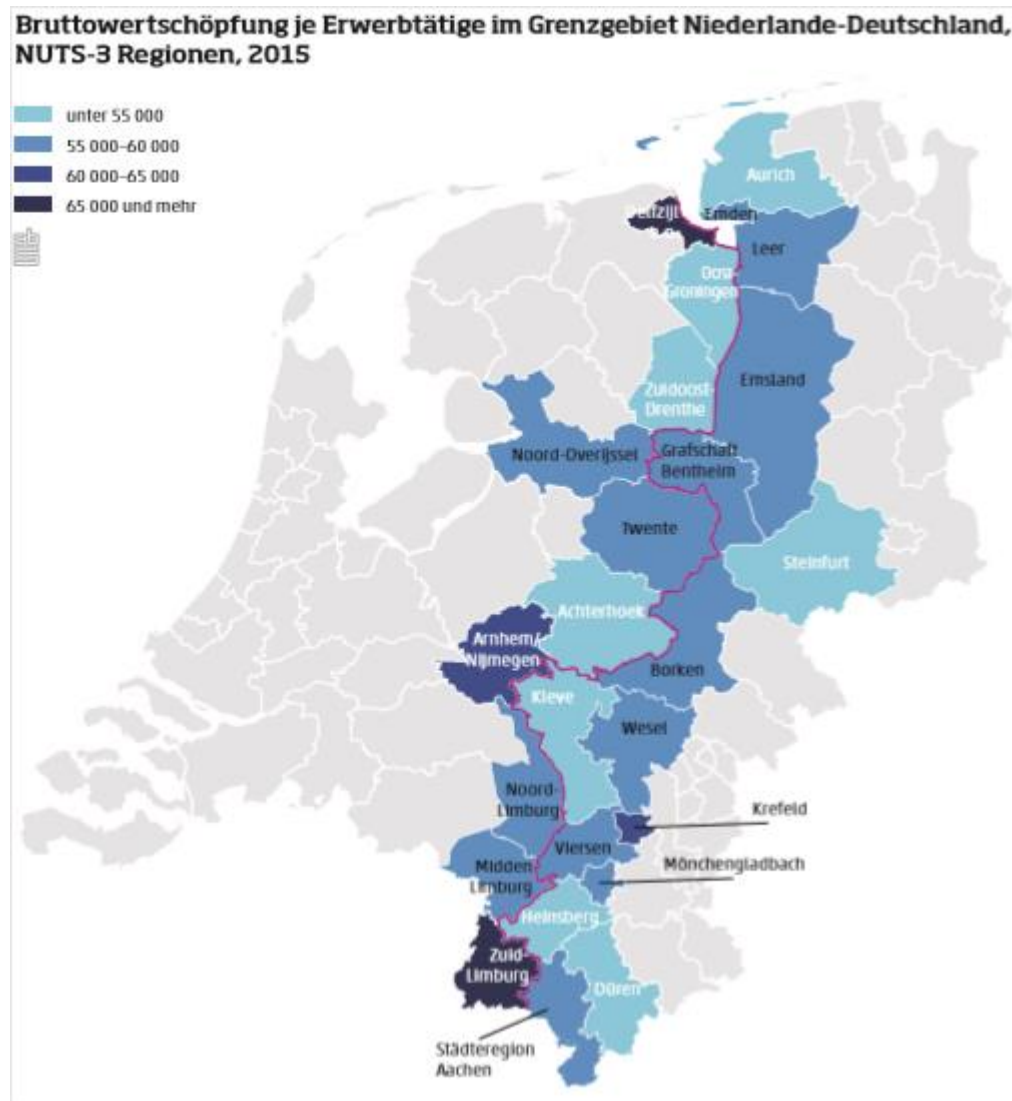


Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (CBS, LSN und IT.NRW)

Die Unterschiede in der BWS je Erwerbstätigen entsprechen regional nicht dem Gesamtbild der Grenzgebiete

Ein direkter Vergleich der (NUTS 3) Grenzregionen zeigt teilweise wesentlich größere und sogar entgegengesetzte Unterschiede als zwischen den Ländern insgesamt. Im Grenzgebiet Niederlande-Niedersachsen zeigt Delfzijl die höchste Arbeitsproduktivität (69 Tausend Euro). Im angrenzenden Emden (kreisfreie Stadt) und dem Kreis Aurich liegen die Werte deutlich niedriger bei 58 bzw. 52 Tausend Euro. Mit 49 Tausend Euro verzeichnet Oost-Groningen die niedrigste Quote. In den angrenzenden Kreisen Leer und Emsland hingegen sind die Werte deutlich höher, 57 bzw. 59 Tausend Euro.

Im Grenzgebiet Niederlande-Nordrhein-Westfalen hat Zuid-Limburg die höchste BWS je Erwerbstätigen (66 Tausend). Diese ist deutlich höher als in den direkt angrenzenden Kreisen Heinsberg, der Städteregion Aachen und dem grenznahen Düren (51, 59 bzw. 54 Tausend Euro). In Midden-Limburg beträgt die Quote 58 Tausend Euro und ist höher als in den direkt angrenzenden Kreisen Heinsberg und Viersen (57 Tausend Euro), aber niedriger als im grenznahe Krefeld (62 Tausend Euro). Ähnlich wie die Unterschiede zwischen Midden-Limburg, und den Kreisen Heinsberg und Viersen sind sie zwischen Noord-Limburg und den angrenzenden Kreisen Kleve und Viersen. In Arnhem/Nijmegen beträgt die Arbeitsproduktivität etwas niedriger als 64 Tausend Euro, und liegt damit deutlich höher als im angrenzenden Kreis Kleve mit 52 Tausend Euro. Die Region Achterhoek (52 Tausend Euro) verzeichnet niedrigere Werte als die angrenzenden Kreise Wesel und Borken aber einen ähnlichen Wert wie der Kreis Kleve.



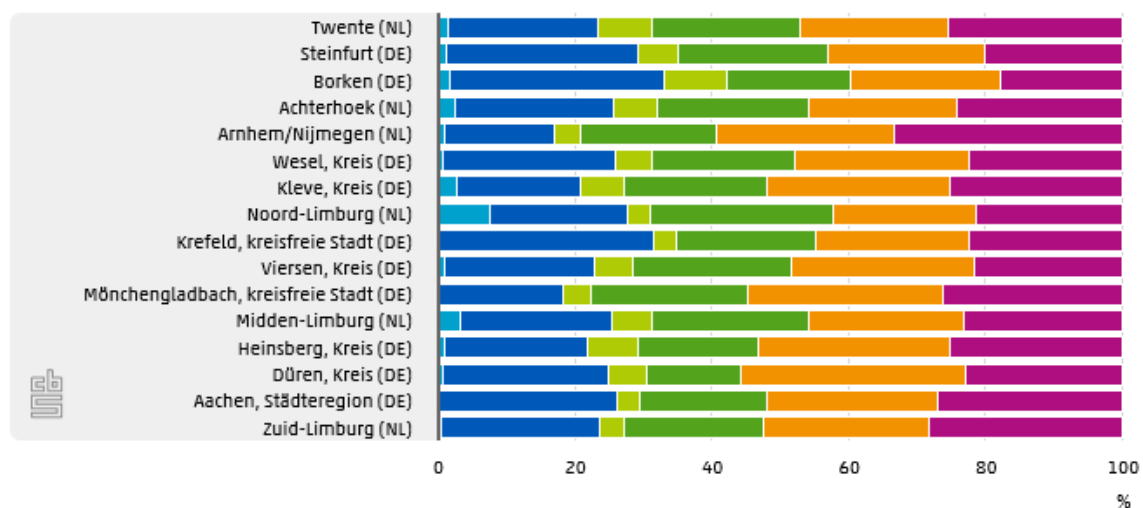
Dienstleistungen und industrielle Produktion: Merkmale der unterschiedlichen Wirtschaftsstruktur

Sowohl im Grenzgebiet zu Niedersachsen und als auch zu Nordrhein-Westfalen zeigt die Wirtschaftsstruktur auf der niederländischen Seite der Grenze unterschiedliche Akzente. In manchen Kreisen wird die Wirtschaftsstruktur auf deutscher Seite durch das „Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe“ bestimmt. Sowohl die niedersächsischen Kreise Emden, Emsland und Grafschaft Bentheim als auch die Kreise Borken und Krefeld in Nordrhein-Westfalen weisen einen BWS-Anteil von über 30 Prozent auf. Für eine Mehrzahl der Regionen auf der niederländischen Seite der Grenze ist der Anteil des „Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe“ deutlich geringer – wohingegen auf

niederländischer Seite die Branche „Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal“ in manchen Kreisen eine wichtigere Rolle spielt.

Der direkte Vergleich zwischen den Wirtschaftsstrukturen der angrenzenden Regionen entlang der niederländisch-deutschen Grenze zeigt nur wenig Unterschiede. Dennoch sind die wenigen Regionen zu erwähnen die sehr stark abweichen. Im Grenzgebiet Niederlande-Niedersachsen weist das Produzierende Gewerbe (ohne Baugewerbe) in der Region Delfzijl im äußersten Norden der Niederlande, einen hohen BWS-Anteil auf, während dieses auf niedersächsischer Seite im angrenzenden Aurich und Leer einen sehr niedrigen Wert verzeichnet. Leer und Delfzijl haben im Bereich „Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“ einen sehr hohen BWS-Anteil von 33 bzw. 32 Prozent. Im Grenzgebiet Niederlande-Nordrhein-Westfalen unterscheidet sich Noord-Limburg von den angrenzenden Kreisen Kleve, Krefeld und Viersen durch einen höheren Anteil im Bereich „Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe und Information und Kommunikation“ an der BWS. Dagegen ist in den verglichenen Regionen der Bereich „Finanz- und Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen“ stärker vertreten an der BWS. Arnhem/Nijmegen unterscheidet sich von den angrenzenden Kreisen Kleve und Wesel durch einen höheren BWS-Anteil des öffentlichen Dienstleistungsbereichs und Zuid-Limburg von Düren durch einen niedrigeren Anteil im Bereich „Finanz- und Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen“.

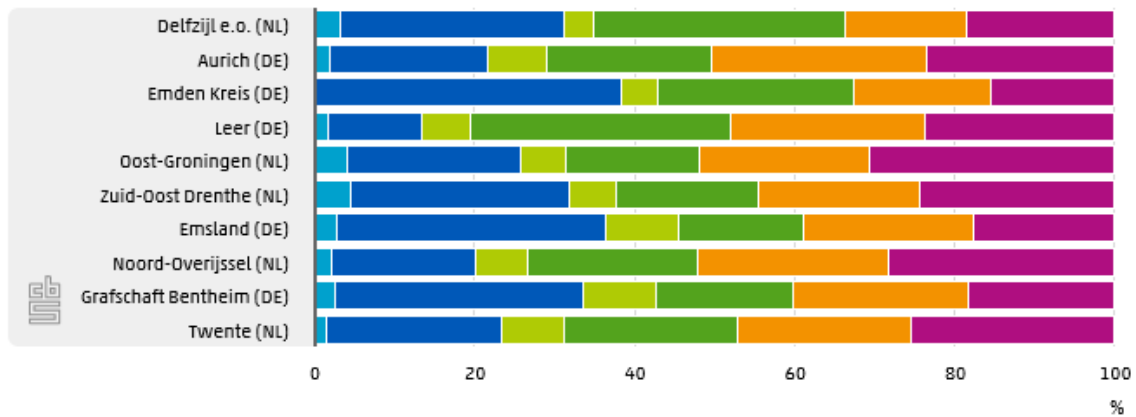
Anteil Bruttowertschöpfung nach Branche, Grenzregion Niederlande-Nordrhein-Westfalen, 2015



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen
- Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (CBS, IT.NRW)

Anteil Bruttowertschöpfung nach Branche, Grenzregion Niederlande-Niedersachsen, 2015



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen
- Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (CBS, LSN)

Die Analysen entstanden im Rahmen des INTERREG-Projekts „Arbeitsmarkt in Grenzregionen D-NL“.

Dieses Projekt wird im Rahmen des INTERREG-Programms von der Europäischen Union und den INTERREG-Partnern finanziell unterstützt.

